



Klinikum Nordfriesland

Husum • Niebüll • Tönning • Föhr-Amrum



www.klinikum-nf.de



Klinik Husum

*Modern
Leistungsfähig
Hochkompetent*

Ihre Klinik mit Herz

*Klinik Husum, Erichsenweg 16
25813 Husum, Tel. 04841 / 660-0*

Unsere Klinik in Husum

Seit nunmehr 125 Jahren liegt die Hauptaufgabe unserer Husumer Klinik in der hoch qualifizierten und breit gefächerten Versorgung der erkrankten Einwohner und Gäste der Stadt Husum und ihrer umliegenden Gemeinden, inklusive der Halbinsel Nordstrand, der Inseln und Halligen im nordfriesischen Wattenmeer. Selbstverständlich gehört zu den Aufgaben der Klinik auch die geburtshilfliche Versorgung dieser Region.



Diese Vielzahl an Aufgaben übernimmt ein fachlich hoch qualifiziertes, engagiertes und freundliches Mitarbeiterteam aus Ärzten, Pflegekräften und vielen anderen Berufsgruppen. Die größte Klinik der Region verfügt über eine internistische, chirurgische und gynäkologisch / geburtshilfliche Hauptabteilung sowie eine Intensivabteilung. Hinzu kommen weitere medizinische Leistungsbereiche, die z.T. durch externe Partner gemeinsam mit der Klinik vorgehalten werden.

Unser Krankenhaus in Husum hat in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen erfahren. Es sind zahlreiche Investitionen in die Medizintechnik und Gebäudesubstanz der Klinik erfolgt, so dass sie sich auf einem modernen und hohen technischen Niveau befindet. Sie verfügt u. a. über eine sehr moderne zentrale Patientenaufnahme und Klinikambulanz sowie über eine große internistische Funktionseinheit mit den Bereichen für die Endoskopie, EKG und Ultraschall. Anfang 2007 nahm das neue Herzkatheterlabor in einem modernisierten und erweiterten Bereich in unmittelbarer Nähe zur Klinikambulanz die Arbeit auf. Im gleichen Jahr wurden eine neue Zentralküche für die Kliniken in Nordfriesland und eine große Bettenstation fertig gestellt. Im Jahr 2008 wurde zudem ein neuer Bettenflügel seiner Bestimmung übergeben.

Kompetenzbündelung in medizinischen Zentren

Es sind aber auch erhebliche Leistungserweiterungen und organisatorische Veränderungen erfolgt. So haben sich in der Husumer Klinik spezielle Zentren herausgebildet, die eine fachübergreifende Behandlung bestimmter Krankheitsbilder ermöglichen. Genannt seien das Interdisziplinäre Bauchzentrum, das Gefäßzentrum Nord, das Brustzentrum, das Therapiezentrum Nord sowie das HERZZENTRUM NORDsee.

In diesen Zentren wird jeweils das erforderliche Fachwissen aus den vorhandenen Abteilungen gebündelt. In allen Fällen wurde zudem durch Gewinnung neuen Personals die Kapazität erhöht und das Know-how gestärkt. Im Falle des Gefäßzentrums und des Herzzentrums wurden Partnerschaften mit Praxen niedergelassener Ärzte und beim HERZZENTRUM NORDsee zusätzlich mit dem Universitären Herzzentrum des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf eingegangen, um das Leistungsangebot in diesen Bereichen in hochqualifizierter Weise abzurunden.



Seit Anfang 2008 ist das Klinikum Nordfriesland zudem "Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg". Somit werden vor allem in der Husumer Klinik auch Medizinstudenten aus Hamburg in die tägliche Praxis eines Krankenhauses eingeführt. Daneben erfolgen auch theoretische Unterrichtseinheiten durch die Klinikärzte. Diese aktive Beteiligung an der Ausbildung der Medizinstudenten führt dazu, die Patientenversorgung und den medizinischen Fortschritt stärker miteinander zu verbinden.

Der Service als wichtiger Aspekt

Hochwertige Medizin durch verlässliche Partner ist der wesentliche Schritt zur Genesung im Krankenhaus. Dabei erleichtert ein guter Service zusätzlich den Klinikaufenthalt. Die Zimmer der Klinik Husum sind durchweg modern ausgestattet. Sie verfügen – neben den medizinisch notwendigen Anschlüssen und der Schwesternrufanlage – über Telefon und Fernsehen sowie zumeist über einen schönen Blick in den Husumer Schlosspark.

Einen sehr guten Ruf genießt das Essen in unserer Husumer Klinik. Die auf dem Klinikgelände befindliche Zentralküche für unsere Kliniken stellt jeden Tag mehrere Menüs zur Auswahl. Bewusst haben wir uns gegen eine Versorgung durch eine überregional tätige Großküche entschieden. Wir möchten mit unserem "eigenen" Essen, das auch regionale Besonderheiten berücksichtigt, überzeugen.



Als wichtigen Aspekt der Patientenbetreuung verfügt die Klinik über einen eigenen Sozialdienst, der den Patienten bei zahlreichen speziellen sozialen Fragen Hilfestellung geben kann. Die Mitarbeiterinnen unterstützen die Patienten und Angehörigen zudem bei der Organisation der medizinischen Weiterversorgung nach dem Aufenthalt in unserer Akutklinik. Seelische und psychologische Unterstützung erhalten unsere Patienten durch eine speziell ausgebildete evangelische Krankenhaus-seelsorgerin und durch ein engagiertes Team der "ehrenamtlichen Patientenhilfe" der Klinik.

Darüber hinaus sorgt unsere Bibliothekarin mit ihrem gut bestückten Bücherwagen auf Station für Abwechslung.

Etagenplan der Klinik Husum

Untergeschoss

Blutspende / Eigenblutentnahme

Therapiezentrum Nord: Physiotherapie

Erdgeschoss

Station 6

Information

Patientenaufnahme

Klinik - Ambulanz / Notfallaufnahme

Herzkatheterlabor

Patientenbücherei

MRT

Erdgeschoss Nebeneingang II

Klinik - Sozialdienst

KVSH - Notfallpraxis

Neurochirurgische Praxis

1. Stockwerk

Station 1

Anmeldung Innere Medizin

Anmeldung für

– Röntgenabteilung

– Nuklearmedizin

– CT / MRT

– Gefäßzentrum / Radiologie

Endoskopie / Sonographie

EKG / EEG

Klinik-Seelsorge

2. Stockwerk

Station 2

Gefäßzentrum / Chirurgie

Gefäßsprechstunde / chir. Ambulanz

Ambulanz Chirurgie

D-Arzt ("BG-Ambulanz")

HNO - OP

Augen - OP

3. Stockwerk

Station 3

Kreißaal / Neugeborenen-Zimmer

Ambulanz Gynäkologie

Ambulanz Geburtshilfe

4. Stockwerk

Station 4

Intensivstation

Ambulanz Anästhesiologie

5. Stockwerk

Station 5

Kardiologische Gemeinschaftspraxis

Dr. Geffert / Rack

Haus 4

„De ole Peerstall“

Treffpunkt Gesundheit, Diabetes-Schulungen

Haus 3

Therapiezentrum Nord

Podologie, Logopädie, Ergotherapie, Kinderphysiotherapie

Haus 6

Innere Medizin

Unter Leitung von Herrn Dr. Nils-Lennart Saß bietet die internistische Abteilung des Hauses eine qualitativ hochwertige und vollumfängliche Behandlung aller typischen internistischen Erkrankungen an. Als einige wenige Beispiele seien genannt: Erkrankungen des Herz- / Kreislaufsystems (z. B. Herzinfarkte, Blutdruckentgleisungen, Rhythmusstörungen, Herzschrittmacher- und Defibrillator-Implantationen), der Lunge und Atemwege (z. B. Lungenentzündungen und chronische Erkrankungen) oder des Magen- / Darmtraktes (z. B. Entzündungen oder Krebserkrankungen).



Ein ebenso umfangreiches medizinisches Angebot kann die Abteilung im Bereich der Therapie und Behandlung von Baucherkrankungen bieten. Darauf wird weiter unten unter dem Punkt "Interdisziplinäres Bauchzentrum" eingegangen. Zudem wird in einem gesonderten Kapitel die moderne "Schlaganfallspezialeinheit" vorgestellt.

Neben den bereits erwähnten Leistungsangeboten der Abteilung werden in der Inneren Medizin auch Stoffwechselerkrankungen behandelt. So können z. B. an Diabetes erkrankte Patienten bei Bedarf auch im Umgang mit der Erkrankung speziell geschult werden. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit den Gefäßchirurgen, den speziellen Wundberatern, den Ernährungsberatern und den Podologen ("med. Fußpfleger") der Klinik. Das Klinikum Nordfriesland nimmt am sog. Disease Management Programm (d. h. einem strukturiertem Behandlungsprogramm) "Diabetes" teil.

Darüber hinaus können alle weiteren akuten Geschehnisse behandelt werden, wie z. B. Krampfleiden, Vergiftungen und Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises.

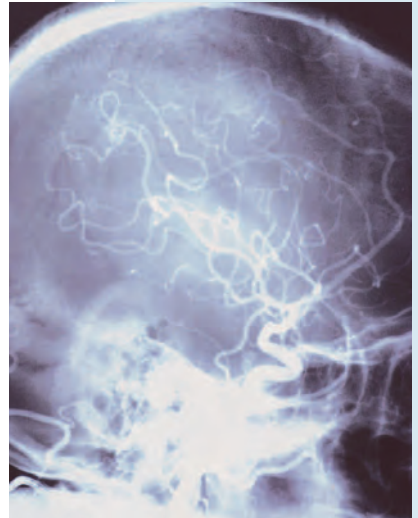
Weitere Informationen sind unter Tel. 04841 / 660-1256 oder im Internet unter www.klinikum-nf.de erhältlich

Schlaganfall-Spezialeinheit

Jährlich erleiden in Deutschland ca. 350.000 Menschen einen Schlaganfall. Diese Erkrankung stellt nach dem Herzinfarkt und den Krebserkrankungen die dritthäufigste Todesursache dar. Der Schlaganfall (Apoplex) ist zudem einer der Hauptgründe für eine dauerhafte Pflegebedürftigkeit.

Besteht der Verdacht auf einen Schlaganfall, ist höchste Eile geboten: Der Betroffene muss schnellstmöglich durch einen Notarzt in ein Krankenhaus eingeliefert werden, um dort umgehend behandelt werden zu können: Je schneller der Patient Hilfe bekommt, desto mehr Hoffnung besteht, die Auswirkungen des Schlaganfalles so gering wie möglich zu halten.

In der "Schlaganfall-Spezialeinheit" der Klinik Husum werden Schlaganfallpatienten nach einem modernen medizinischen Konzept behandelt, das einerseits darauf abzielt, in der Akutphase der Erkrankung mögliche Folgeschäden (z. B. Lähmungen oder Sprachstörungen) durch spezielle medizinische und pflegerische Maßnahmen möglichst gering zu halten. Andererseits wird versucht, nach der Akutphase eine schnelle und umfassende Mobilisation und Rehabilitation zu erzielen. Bei der Behandlung findet eine enge Abstimmung zwischen den Internisten, Intensivmedizinern, Neurologen und Radiologen statt. Zudem werden Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten des Therapiezentrums Nord hinzugezogen.



Herz- / Kreislaufkrankungen nehmen u. a. wegen der veränderten Altersstruktur der Bevölkerung, falscher Ernährung und Bewegungsmangel erheblich zu. Um diesen Patienten ein optimales Behandlungsangebot unterbreiten zu können, ist das Klinikum Nordfriesland eine langfristige Kooperation mit dem Universitären Herzzentrum Hamburg und der Kardiologischen Gemeinschaftspraxis Dr. Geffert / Rack, die seit mehreren Jahren auf dem Klinikgelände angesiedelt ist, eingegangen.

Die drei Partner haben das HERZZENTRUM NORDsee gegründet.

Im Mittelpunkt dieser Kooperation steht das Herzkatheterlabor in der Klinik Husum. Dieser neue Bereich der Klinik unter Leitung von Herrn Dr. Matthias Hoffmann verbessert die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Klinik in erheblicher Weise. So können Herzinfarkte schneller erkannt und gezielt behandelt werden, da im Herzkatheterlabor bspw. Verengungen in den Herzgefäßen, die für das akute Erkrankungsbild ausschlaggebend gewesen sein können, sofort mit einem Ballon geweitet und/oder einem Drahtgeflecht ("Stent") stabilisiert werden.

Ein weiterer Vorteil des HERZZENTRUMS NORDsee liegt in den unter den Partnern abgestimmten Behandlungsabläufen. So können Patienten der Praxis Dr. Geffert / Rack bei Bedarf reibungslos in die Klinik Husum

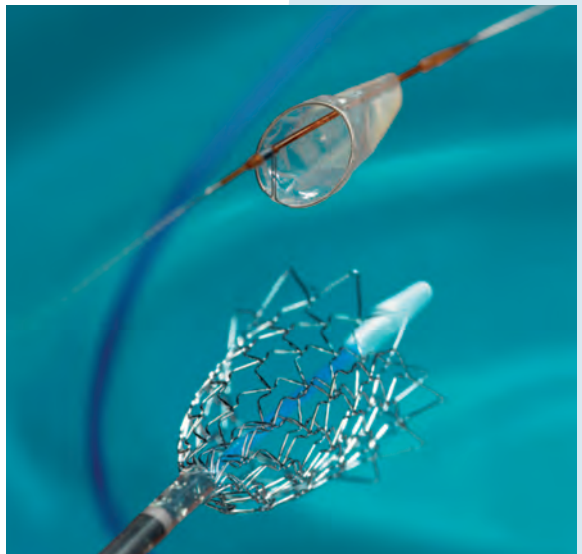


verlegt werden, wo dann die beiden Ärzte "ihre" Patienten selbst im Katheterlabor untersuchen und behandeln.

Genauso komplikationslos ist die u. U. notwendig werdende Weiterbehandlung im Universitären Herzzentrum in Hamburg. Dies ist dann unerlässlich, wenn das Krankheitsbild eine offene Operation am Herzen erforderlich macht (Bypass- oder Herzklappen-Operationen) oder der Patient ein so schweres Krankheitsbild aufweist, dass es sicherer für ihn ist, vor einem universitären Hintergrund behandelt zu werden. Dieser einfache und problemlose Übergang in das Universitäre Herzzentrum wird vor allem auch durch Herrn Dr. Matthias Hoffmann gewährleistet, der in der Woche mindestens einen Tag in Hamburg tätig ist, um dort die Behandlungen zu koordinieren und ggf. auch selbst durchzuführen.

Das HERZZENTRUM NORDsee ist auch für die weiteren Kliniken des Klinikums Nordfriesland von Vorteil. Auch von dort können schnell und problemlos Patienten nach Husum zur Untersuchung und Behandlung geschickt werden. Nach der Durchführung der erforderlichen Maßnahmen erfolgt eine Rückverlegung in das Haus vor Ort.

Weitere Informationen sind erhältlich unter
Tel. 04841 / 660-1555 (Herzkatheterlabor Klinik Husum),
Tel. 04841 / 660-1481 (Praxis Dr. Geffert / Rack) und
Tel. 040 / 42803-3972 (Universitäres Herzzentrum Hamburg).



Chirurgie

Ebenso wie die internistische Abteilung erfolgt auch in der Chirurgie unter Leitung von Herrn Dr. Jürgen Belz eine hoch qualifizierte und vollumfängliche Behandlung aller typischen chirurgischen Krankheitsbilder. Das OP-Spektrum reicht bspw. von Operationen an der Schilddrüse über Eingriffe im Bauchraum (Blinddarm- und Gallenblasen-Operationen sowie Leistenbrüche) und zahlreiche Gefäßoperationen (siehe weiter unten auch unter Gefäßzentrum Nord) bis hin zur unfallchirurgischen Behandlung aller Arten von Knochenbrüchen und anderen Verletzungen. In der Unfallchirurgie werden auch Hüftendoprothesen implantiert.



Im Rahmen des interdisziplinären Bauchzentrums werden weitere anspruchsvolle Operationen im Bauchraum durchgeführt (s. u.). So werden z.B. auch sog. "Magen-Bypass-Operationen" zur chirurgischen Therapie schwer übergewichtiger Patienten durchgeführt. Diese Eingriffe erfolgen im Rahmen eines interdisziplinären Konzeptes des Adipositas Zentrums Nord, das in den Kliniken Tönning und Husum angesiedelt ist. (www.adipositas-nord.de)

Viele der Operationen – vor allem im Bauchraum – erfolgen mit Hilfe einer sehr schonenden Technik, der minimal-invasiven Chirurgie – der sogenannten "Schlüsselloch-Technik" – bei der keine langen Schnitte notwendig sind, sondern nur ganz kleine Zugänge zum Operationsgebiet angelegt werden.

Einen Namen hat sich die Husumer Chirurgie im Bereich der Versorgung chronischer Wunden gemacht. Neben der "Vakuum-Versiegelung" von Wunden kommt auch die "Biochirurgie" zum Einsatz, bei der die Larve "Lucilia sericata" zur Behandlung eingesetzt wird. Dieser Larve gelingt es, die Wunde zu reinigen, zu desinfizieren und einen Wundverschluss herbeizuführen.

Die chirurgische Abteilung führt zahlreiche ambulante Operationen im Jahr durch. Dabei handelt es sich um kleinere, risikoarme operative Eingriffe, bei denen morgens die Aufnahme in der Klinik erfolgt und nach der OP bereits nachmittags oder abends wieder die Entlassung ansteht. Nach Prüfung, ob ein ambulanter Eingriff aus medizinischer Sicht auch tatsächlich erfolgen kann, wird die Operation nach den bekannten und bewährten Qualitätsstandards der Klinik durch einen Facharzt in den OP-Sälen des Hauses durchgeführt. Die chirurgische Abteilung bietet ein breites Spektrum an ambulanten Operationen an. Auch ambulante Chemotherapien nach Krebsoperationen sind möglich.

Weitere Informationen zur chirurgischen Abteilung erhalten Sie im Vorzimmer der Chirurgie (Tel. 04841 / 660-1270) oder im Internet unter www.klinikum-nf.de.



Interdisziplinäres Bauchzentrum



In den letzten Jahren wurde in der Husumer Klinik zielstrebig ein interdisziplinäres Abdominalzentrum (Bauchzentrum) aufgebaut. In diesem Zentrum können alle Baucherkrankungen mit Hilfe verschiedenster moderner Techniken diagnostiziert und – wenn nötig – operativ therapiert werden. Zu diesen sehr speziellen und anspruchsvollen Krankheitsbildern gehören z. B. Erkrankungen am Zwölffinger-, Dünn- oder Dickdarm, am Magen, an den Gallengängen, an der Bauchspeicheldrüse, an der Leber und auch an der Speiseröhre.

Das zentrale Instrument bei der Diagnose und Therapie von Erkrankungen im oberen Bauchraum sowie im Bereich des Dick- / Enddarmes ist die Endoskopie, d. h. Magen- und Darmspiegelungen, bei denen das Abdominalzentrum über eine hohe Qualifikation verfügt. Diese Untersuchungen dienen aber nicht nur dem Erkennen von Erkrankungen, sondern es lassen sich z. B. bereits während einer Koloskopie (Dickdarmspiegelung) Polypen abtragen oder Verengungen weiten. Gleiches gilt auch für Gastroskopien (Magenspiegelungen) bei der z. B. Engstellen in der Speiseröhre gedehnt oder Krampfadern in der Speiseröhre behandelt werden können. Ebenso können z. B. blutende Magengeschwüre endoskopisch gestillt werden. Weitere Informationen hierzu sind u. a. im Internet unter www.klinikum-nf.de oder in den Vorzimmern der Chirurgie, Tel. 04841 / 660-1270, oder der Inneren Medizin, Tel. 04841 / 660-1256, erhältlich.

Darüber hinaus kommen natürlich auch alle weiteren üblichen Diagnoseverfahren (wie z. B. Ultraschall, Laboruntersuchungen, Szintigraphien oder Magnetresonanztomographien) zum Einsatz. Ergänzend kann als besondere Technik, die nur wenige Kliniken anbieten können, die sog. "Kapselendoskopie"

durchgeführt werden. Bei diesem Verfahren schluckt der Patient eine kleine Kapsel, in der mehrere Mini-Scheinwerfer, eine Mini-Kamera und ein Mini-Sender eingebaut sind. Diese Kapsel durchläuft den gesamten Magen-Darm-Trakt und sendet dabei eine Vielzahl von Bildern an ein Empfangsgerät, das der Patient am Körper trägt. Diese Bilder werden ausgewertet, so dass der Arzt Erkenntnisse über Erkrankungsquellen, z. B. im Dünndarm, erzielt und entsprechende Therapien einleiten kann.



Liegt eine Krebserkrankung im Bauchraum vor, so ist in der Husumer Klinik im Anschluss an die Operation die Möglichkeit gegeben, dass das betreuende Ärzte-Team auch die Weiterbehandlung in Form einer Chemotherapie durchführt. Das Klinikum Nordfriesland ist eines der wenigen Krankenhäuser in Schleswig-Holstein, die spezielle ambulante Verfahren im Rahmen des § 116 SGB V durchführen dürfen.

Gynäkologie / Geburtshilfe

Ein weiterer umfangreicher medizinischer Schwerpunkt unserer Husumer Klinik bildet die Abteilung "Gynäkologie und Geburtshilfe", die in den bewährten und anerkannten Händen von Herrn Professor Dr. Dr. Mahmoud Mesroglu liegt. Einen besonderen Focus legt die Abteilung auf ein umfassendes Angebot für schwangere Frauen, denen im Haus ein breites



Spektrum an verschiedenen geburtsunterstützenden Techniken angeboten wird. Ziel des Teams aus Ärzten, Hebammen, Kinderkranken- und Stationschwwestern ist es, den werdenden Eltern ein positives Geburtserlebnis zu ermöglichen. Die Neugeborenen (ca. 750 Babys im Jahr) werden durch einen Kinderarzt der Klinik umsorgt. Für die Betreuung der Schwangeren und die Überwachung während der Geburt stehen alle modernen Hilfsmittel zur Verfügung. Ein Anästhesist zur Schmerztherapie während der Geburt kann jederzeit hinzugezogen werden. Väter sind im Kreißsaal – auf Wunsch auch bei Kaiserschnitten – gerne gesehen.



In der Gynäkologie liegt der Schwerpunkt in der operativen Behandlung von Erkrankungen an den weiblichen Geschlechtsorganen (z. B. Gebärmutter, Eierstöcke, Eileiter). Dabei kommen so oft wie möglich minimal-invasive Verfahren zum Einsatz. Sehr erfahren ist das Team um Professor Mesroglı in der Behandlung von an Krebs erkrankten Frauen. In der Frauenklinik werden darüber hinaus auch Inkontinenzoperationen durchgeführt.

Einen überregional guten Ruf genießt die gynäkologische Abteilung unserer Husumer Klinik in der Mamma-Chirurgie (operative Eingriffe bei Brustkrebs). Das behandelnde Team geht bei der Behandlung des Brustkrebses anhand von qualitativ überprüf- baren Behandlungsabläufen vor. Die gynäkologischen Fachärzte pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den Radiologen der Klinik, die dank modernster Technik (z.B. ein hochmodernes digitales Mammographie- Gerät) alle Möglichkeiten haben, den Brustkrebs zu erkennen. Die Klinik nimmt an allen wesentlichen Programmen zur Früherkennung und Behandlung des Brustkrebses teil (z. B. am Disease Management

Programm "Brustkrebs", an der "Qualitätsgesicherten Mammadiagnostik (Quamadi)" und dem "Mamma-Screening-Programm" der Landesregierung Schleswig-Holstein).

Aufgrund der starken onkologischen Ausrichtung der Abteilung sind die Gynäkologen des Hauses in der Planung und Durchführung von Chemotherapien sehr versiert. Darüber hinaus führt auch die gynäkologische Abteilung zahlreiche ambulante Operationen (z. B. Sterilisationen oder Hysteroskopien) durch.

Informationen zum OP-Leistungsspektrum erhalten Sie im Vorzimmer der Gynäkologie unter Tel. 04841 / 660-1278 oder im Internet unter www.klinikum-nf.de.

Intensivmedizin und Anästhesiologie

Neben den bereits erwähnten Hauptabteilungen verfügt das Husumer Krankenhaus selbstverständlich auch über eine intensivmedizinische / anästhesiologische Abteilung, die sich vor allem der lebensbedrohlich erkrankten Patienten annimmt. Hierfür steht der Abteilung eine modern ausgestattete und renovierte Intensivstation zur Verfügung, die auch über mehrere Beatmungsplätze verfügt.

Durch regelmäßige interdisziplinäre Visiten der Ärzte der Intensivabteilung, der Inneren Medizin, der Chirurgie und ggf. auch der Gynäkologie wird einerseits eine optimale Betreuung der Patienten sichergestellt, andererseits aber auch der Wechsel der Patienten auf eine Normalstation vorbereitet.



In den Operationssälen führen die Anästhesisten die Narkosen sowie die anschließende Schmerztherapie durch. Dabei kommen alle gängigen Anästhesieverfahren bei allen Altersgruppen zur Anwendung. Diverse Regional-Anästhesietechniken können als alleiniges Narkoseverfahren – aber auch ergänzend als Kathetertechnik (ein sehr dünner, den Patienten nicht störender Schlauch) – zur Vollnarkose und später zur postoperativen Schmerztherapie eingesetzt werden. Im Vorfeld der Operation erfolgt eine ausführliche Erhebung spezieller Patientendaten, um eine möglichst schonende Narkose durchführen zu können. In diesem Gespräch mit dem Patienten wird ebenso die erforderliche Aufklärung des Patienten über den Eingriff durchgeführt.



Seit kurzem verfügt die Husumer Klinik als eines der ersten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein über eine zusätzliche Überwachungstechnik für Patienten: Mit Hilfe eines sog. "Narcotrend-Gerätes" werden die Gehirnströme während der Operation gemessen. Auf diese Weise können aufgrund individuell angepasster Dosierungen von Narkose-Medikamenten kalkulierbare und kurze, patientenschonende Aufwachzeiten ermöglicht werden, obwohl der Patient während der OP in einer tiefen Narkose liegt.

Die Abteilung wird im Rahmen eines Kollegialsystems durch die Chefärzte Herrn Dr. Wilhelm Theres und Herrn Duncan Underwood geführt. Die Abteilung stellt zudem die Ärzte für den Notarztwagen für Husum und Umgebung.

Seit langem bietet die Abteilung zudem regelmäßige Blutspendetermine in der Husumer Klinik an, um die lebenswichtigen Blutdepots in der Region mit aufzufüllen. Die regelmäßigen Termine zum Blutspenden entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet unter www.klinikum-nf.de.

Weitere Auskünfte sind unter Tel. 04841 / 660-1532 erhältlich.



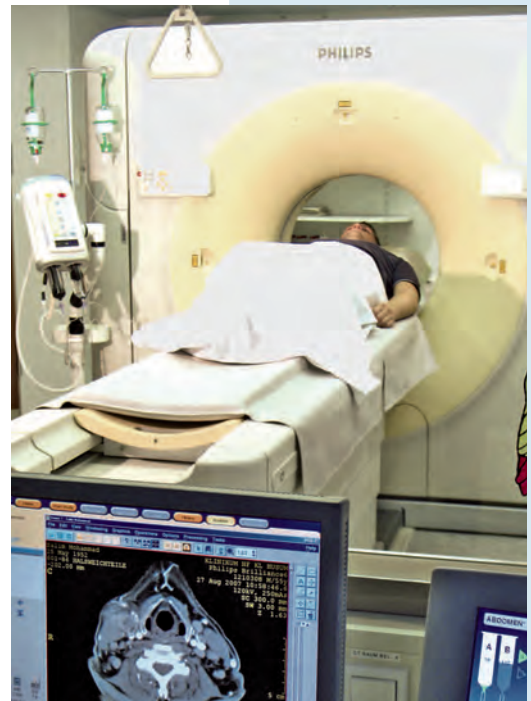
Radiologisches Zentrum

Die Radiologische Abteilung der Husumer Klinik ist vor kurzem in ein sogenanntes "Medizinisches Versorgungszentrum" in der Trägerschaft des Klinikums umgewandelt worden, d. h. dass die Abteilung wie eine Arztpraxis im Krankenhaus zu sehen ist. Alle Leistungen, die diese Einrichtung anbietet, können nach Vorlage eines Überweisungsscheines auch ambulant erbracht werden.

Informationen und Anmeldung unter Tel. 04841 / 660-1265.

Daneben führt diese "Praxis im Krankenhaus" auch alle erforderlichen diagnostischen Maßnahmen für die Klinik durch.

Unter Leitung des ärztlichen Leiters, Herrn Dr. Christian Müller, wird ein sehr breites Leistungsspektrum angeboten,





das von der Durchleuchtung über Röntgenaufnahmen, Szintigraphien (z. B. der Schilddrüse) und digitale Mammographien bis hin zur Computertomographie, Magnetresonanztomographie und der interventionellen (eingreifenden) Radiologie reicht. Zum Einsatz kommen dabei in vielen Bereichen hochmoderne, digitale Geräte, die schneller und weniger strahlenbelastend sind als ihre Vorgängermodelle. Dies gilt z. B. für das schon erwähnte

Mammographiegerät, für den Computertomographen, den Magnetresonanztomographen, einen Röntgen-Arbeitsplatz in der Kliniknotfallambulanz und für den Arbeitsplatz des interventionell tätigen Radiologen.

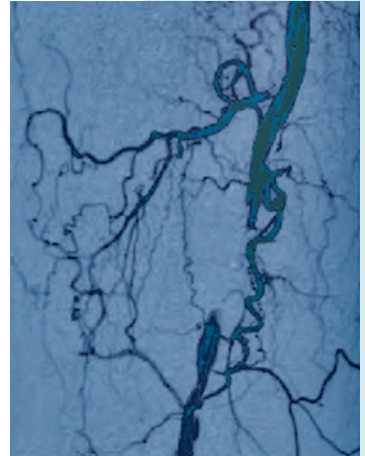
Seit September 2006 ist an der Husumer Klinik der interventionell tätige Radiologe, Herr Dr. Mohamed K. Moubayed tätig, der überregional bekannt ist. Herr Dr. Moubayed beherrscht das gesamte Spektrum von radiologisch unterstützen Eingriffen am Gefäßsystem des Menschen. Er ist integraler Bestandteil und ein wesentlicher Leistungsträger im Interdisziplinären Gefäßzentrum Nord.



Interdisziplinäres **Gefäßzentrum Nord**

Eine Vielzahl von Erkrankungen des Menschen resultiert aus Problemen des Gefäßsystems des Körpers. Etwa 150.000 Kilometer Blutgefäße versorgen den menschlichen Körper mit Sauerstoff und Nährstoffen. Erkrankungen der Gefäße

wirken sich sehr oft negativ auf die Funktion verschiedener Organe aus, da diese auf eine ausreichende Blutversorgung angewiesen sind. Die Anzahl der Patienten, die an typischen Gefäßerkrankungen, z. B. Arteriosklerose, leiden, ist in den letzten Jahren erheblich gewachsen. Ursächlich hierfür sind unter anderem der steigende Altersdurchschnitt, Bewegungsmangel oder eine falsche Ernährung. Im schlimmsten Fall können hieraus Herzinfarkte oder Schlaganfälle resultieren.



Die Klinik Husum nimmt sich im Rahmen des Interdisziplinären Gefäßzentrums Nord (IGZ Nord) dieser vielfältigen Problematik an. Das IGZ Nord ist eine Kooperation zwischen der Praxis für Gefäßerkrankungen Günter Streubel in Flensburg und den Kliniken in Husum und Tönning. Das Leistungsspektrum des IGZ Nord umfasst dabei sowohl die weiterführende Gefäßdiagnostik mit Hilfe modernster Geräte und Techniken als auch die notwendig werdenden Eingriffe verschiedenster Art an den Venen und vor allem auch an den Arterien des Menschen.

Während die Klinik Tönning sich vornehmlich der Krampfadern in den Beinvenen annimmt, legt die Klinik Husum den Focus auf alle anderen Gefäße des Körpers. Aufgrund der engen Zusammenarbeit zwischen dem Ltd. Oberarzt der Gefäßchirurgie der Klinik, Herrn Dr. Jürgen Fritz, und dem interventionell tätigen Radiologen, Herrn Dr. Mohamed K. Moubayed kann das IGZ Nord in Husum alle erdenklichen Eingriffe am Gefäßsystem (inklusive der Implantation von auf Dauer angelegten Gefäßzugängen, gefäßaufweitenden Geflechten (sog. "Stents") und ganzen Gefäßprothesen) zeitnah



und in qualitativ hochwertiger Form anbieten. In den Fällen, wo dies möglich ist, können die Eingriffe auch ambulant erfolgen.

Für alle Partner des IGZ Nord sind die Diagnostik und die Operation von Gefäßerkrankungen nichts Neues. Bereits seit Jahren sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der drei Einrichtungen mit der Behandlung entsprechender Krankheitsbilder vertraut. Die Arbeit in einem Zentrum ermöglicht zum Wohle des Patienten eine enge Abstimmung zwischen Praxis und Krankenhaus sowie zwischen den einzelnen an der Behandlung beteiligten medizinischen Fachrichtungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Tel. 04841 / 660-1270 (Chirurgie),
Tel. 04841 / 660-1575 (Radiologie),
Tel. 0461 / 51172 (Praxis für Gefäßerkrankungen G. Streubel)
Tel. 04861 / 611-3310 (Klinik Tönning).



Neurochirurgische Praxis Jens Mechler

Seit Mitte 2007 ist die Praxis von Jens Mechler an der Husumer Klinik angesiedelt. Die Praxis ist Bestandteil des bereits erwähnten "Medizinischen Versorgungszentrums" des Klinikums Nordfriesland. Jens Mechler und sein Team sind vor allem auf Patienten mit Verschleißerkrankungen der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule spezialisiert, denen ein breites Therapiespektrum angeboten wird. Ein weiterer Versorgungsschwerpunkt wird in der Stabilisierung und ggf. Wiederaufrichtung eingebrochener Wirbel (z. B. in Folge von Osteoporose oder Tumorbefall)

liegen. Diese Technik ermöglicht eine rasche Schmerzlinderung und Re-Mobilisation des erkrankten Patienten.

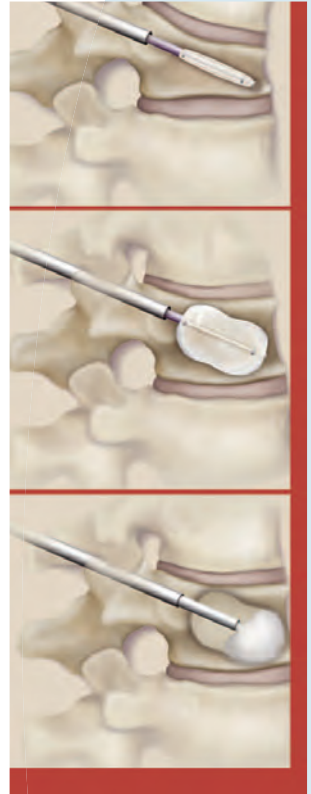
Die neurochirurgische Schmerztherapie einschließlich Implantation von Medikamentenpumpen bei Tumorschmerz, chronischen Wirbelsäulen-Schmerzsyndromen und ausgeprägter Spastik (z. B. Patienten mit Multipler Sklerose) nimmt ebenfalls einen wichtigen Platz im Leistungsspektrum der Praxis ein.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 04841 / 660-1591

Belegabteilungen und Kooperationsärzte

In der Husumer Klinik im Klinikum Nordfriesland sind zudem zwei urologische Belegärzte tätig. Herr Dr. Jörg Fuhrberg und Herr Dr. Thomas Szlaby versorgen Patienten, die bspw. an Nieren- und Blasensteinen oder an der Prostata erkrankt sind. Eine Vielzahl dieser Eingriffe erfolgt inzwischen im Rahmen ambulanter Operationen, so dass oftmals ein Verbleib in der Klinik über Nacht nicht mehr erforderlich ist.

Seit mehreren Jahren verfügt die Husumer Klinik auch über ein Dialyse-Zentrum, welches durch das in der Partnerklinik in Niebüll tätige Dialyse-Team unter Leitung von Herrn Stefan Winzenhörlein betreut wird. Durch diese Einrichtung ist es gelungen, für Dialyse-Patienten aus Husum und Umgebung die Wege erheblich zu ver-



kürzen. Auch Feriendialysen sind in der Husumer Klinik möglich. Das Dialyse-Zentrum ist direkt neben der Klinik Husum im Gebäude "Erichsenweg 24" (Haus 8) untergebracht.

Zudem befindet sich auf dem Krankenhausgelände – im Haus 4 – die kardiologische Gemeinschaftspraxis von Herrn Dr. Gerd Geffert und Frau Antje Rack, die im "HERZZENTRUM NORDsee" ebenfalls eine enge Zusammenarbeit mit unserer Husumer Klinik pflegen.



Zum Jahresbeginn 2007 wurden die physiotherapeutischen Abteilungen der Kliniken Husum, Niebüll und Tönning unter dem Namen "Therapiezentrum Nord" zusammengefasst. Der Grund für diese neue Bezeichnung lag vor allem in zwei Punkten: Einerseits werden in der Physiotherapie bereits seit langem sehr viele Patienten betreut, die mit einer entsprechenden Überweisung ambulant zur Behandlung kommen.



Andererseits wurde das Spektrum der Abteilungen erheblich erweitert und auch auf "fachfremde" Bereiche wie z. B. die Podologie, Ergotherapie und Logopädie ausgedehnt.

Der Kern des Therapiezentrums Nord in Husum unter Leitung von Herrn Peter Müller-Perschewski ist weiterhin die großzügige physiotherapeutische Abteilung im Untergeschoss der Klinik. Hier befinden sich viele Einzelbehandlungs- und Gruppenräume sowie das Bewegungsbad mit einer Temperatur von 33°C und einer Wassertiefe von 1,50 m. Physiotherapeutische Maßnahmen zielen auf eine zügige Rehabilitation des erkrankten Patienten und auch auf eine Schmerzlinderung ab. Sie bieten Hilfen zur Entwicklung, zum Erhalt und zur Wiederherstellung von Funktionen im körperlichen Bereich.

Zum Leistungsspektrum gehören z. B. Krankengymnastik, Therapie nach Bobath oder Brügger, Atemgymnastik, Massagen verschiedenster Art, Elektrotherapie, manuelle Lymphdrainage oder Bewegungsbäder. Seit einigen Monaten sind zudem das sog. "Kinesio-Taping", die "Kryotherapie" und die gerätegestützte Krankengymnastik hinzugekommen.

Im Haus 6 auf dem Gelände der Klinik Husum – also außerhalb des Klinikgebäudes – sind vier weitere Leistungsbereiche des Therapiezentrums Nord untergebracht. Das sind die Podologinnen, die sich in umfassender und qualifizierter Weise der Füße annehmen und neben der "medizinischen Fußpflege" vor allem auch Füße von Diabetikern "umsorgen". Mehrere Logopädinnen therapieren Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen, die angeboren sein können, die sich u. U. in der kindlichen Entwicklung ergeben oder die aus Erkrankungen (z. B. Schlaganfällen) resultieren.



Darüber hinaus nimmt sich eine Kinderphysiotherapeutin der angeborenen oder z. B. durch Unfälle erworbenen neurologischen und sensomotorischen Erkrankungen und Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen und den orthopädischen Fehlstellungen bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen an. Dabei kommt es in vielen Fällen zu einer engen Zusammenarbeit auf der Basis gemeinsamer Konzepte zwischen den Logopädinnen und der Kinderphysiotherapeutin. Eine enge Abstimmung erfolgt zudem mit den Ergotherapeuten des Therapiezentrums, die ebenfalls im Haus 4 praktizieren. Die Ergotherapie ist eine ganzheitliche Therapieform, deren Ziel es ist, Menschen jeden Alters mit beeinträchtigten motorischen, sensorischen, psychischen und kognitiven Fähigkeiten individuell zu fördern. Hierbei kann es sich um angeborene Beeinträchtigungen, Entwicklungsverzögerungen oder auch Folgeschäden nach einem Unfall oder einer Krankheit handeln.



peuten des Therapiezentrums, die ebenfalls im Haus 4 praktizieren. Die Ergotherapie ist eine ganzheitliche Therapieform, deren Ziel es ist, Menschen jeden Alters mit beeinträchtigten motorischen, sensorischen, psychischen und kognitiven Fähigkeiten individuell zu fördern. Hierbei kann es sich um angeborene Beeinträchtigungen, Entwicklungsverzögerungen oder auch Folgeschäden nach einem Unfall oder einer Krankheit handeln.

Das Therapiezentrum Nord steht mit seinem sehr umfassenden Leistungsangebot sowohl den stationären Patienten als auch (mit aber auch ohne Rezept gegen Privatabrechnung) der gesamten Bevölkerung im Rahmen von ambulanten Behandlungen zur Verfügung.

Zudem hält das Therapiezentrum Nord für Sie ein umfangreiches Kursprogramm im Bereich der präventiven (also vorbeugenden) Maßnahmen bereit. Dieses Programm können Sie unter www.klinikum-nf.de einsehen oder unter Tel. 04841 / 660-1542 anfordern.

Auskünfte und Anmeldungen erhalten Sie unter
Tel. 04841 / 660-1200 (Physiotherapie),
Tel. 04841 / 660-1416 (Podologie) und
Tel. 04841 / 660-1386 (Logopädie und Kinderphysiotherapie).

Therapie Zentrum Nord

Physiotherapie Kinderphysiotherapie
Logopädie Ergotherapie Podologie

Kliniken Husum – Niebüll – Tönning

Husum, Niebüll und Tönning

Krankengymnastik
Gerätegestützte Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainagen
Physikalische Therapie
Massagen
Podologie, Logopädie

Husum und Niebüll

Bewegungsbad

Husum

Babymassage, Babyschwimmen
Kinderphysiotherapie
Ergotherapie

TherapieZentrum Nord

Klinik Husum

Erichsenweg 16, 25813 Husum

Tel. 04841/660-1200

Klinik Niebüll

Gather Landstraße 75, 25899 Niebüll

Tel. 04661/15-2203



**Klinikum
Nordfriesland**

Husum • Niebüll • Tönning • Föhr-Amrum

www.klinikum-nf.de

Klinik Tönning

Selckstr. 13, 25832 Tönning

Tel. 04861/611-3336

Klinik-Ambulanzen

Das Krankenhaus Husum steht der Bevölkerung aber nicht nur dann zur Verfügung, wenn eine stationäre Behandlung erforderlich wird. Die Klinik ist zudem rund um die Uhr für Notfälle jeder Art im Sinne einer Erstversorgung geöffnet. Dies gilt insbesondere auch für Berufs-, Wege- und Schulunfälle, da die chirurgische Abteilung als sog. "Durchgangsarzt" der Berufsgenossenschaften anerkannt ist.

Seit Jahresbeginn 2007 ist in der Klinik Husum eine Notfallambulanz der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH) angesiedelt. Diese "Notfallambulanz der Kassenärzte" versorgt am Wochenende und in den Abendstunden alle (leichteren) Notfälle, die bislang durch die Notdienststringe der Haus- und Fachärzte vor Ort behandelt worden sind. Ebenso halten die Kinderärzte der Region Sprechstunden am Wochenende ab. Darüber hinaus wird in den Abendstunden, in der Nacht und am Wochenende ein "fahrender ärztlicher Dienst" durch die KVSH eingesetzt.

Unter der zentralen Rufnummer des ärztlichen Notdienstes 01805-119292 sind die Öffnungszeiten der KVSH-Notfallpraxen in Ihrer Region erhältlich. Ebenso kann über diese Nummer der fahrende Dienst alarmiert werden. Liegt allerdings der Verdacht auf eine schwerwiegendere Krankheit (z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall, schwerer Unfall) vor, so sollte direkt die Notrufnummer 112 gewählt werden.

Auf Überweisung durch einen Haus- oder Facharzt können die Klinik-Ärzte darüber hinaus bestimmte weitere Leistungen im Rahmen von Spezialsprechstunden ambulant erbringen. Nähere Auskünfte hierzu erteilen die Vorzimmer der einzelnen Fachabteilungen (s. o. oder die Vermittlung über Telefon 04841 / 660-0). Darüber hinaus sei an dieser Stelle auch auf die mit der Klinik kooperierenden Fachärzte verwiesen.



Wahlleistungen

Die eigentliche medizinische und pflegerische Leistung, die Sie in unserer Klinik Husum erhalten, wird i. d. R. durch Ihre Krankenversicherung übernommen. Für diese Leistungen sind von Ihnen selbst "nur" die vom Gesetzgeber festgelegten Eigenbeteiligungen zu entrichten.

Darüber hinaus können Sie die im Folgenden genannten zusätzlichen Leistungen wählen, die Ihren Krankenhausaufenthalt abrunden. Diese werden allerdings nur dann von einer (Zusatz-) Versicherung übernommen, wenn Sie diese Leistungen mit der Versicherung auch konkret vereinbart haben! Bitte klären Sie diese Fragestellung ggf. bevor Sie mit uns entsprechende Verträge abschließen. Sind Sie nicht entsprechend versichert, müssen Sie die Kosten der vereinbarten Wahlleistungen selbst tragen!



- Wahlleistung Zimmer: Gegen einen Preisaufschlag pro Tag können Sie die Vorzüge eines 1- oder 2-Bettzimmers anstelle eines 3- oder 4-Bettzimmers genießen.
- Ärztliche Wahlleistung: Bei Abschluss eines solchen Vertrages werden Sie durch die erfahrenen, auf ihr Fachgebiet spezialisierten Chefärzte (oder einem benannten Vertreter) der Abteilungen unseres Hauses behandelt.
- Telefon: An jedem Bett steht ein Telefon zur privaten Nutzung bereit. Die Benutzungsgebühr beträgt 2,50 Euro

pro Tag (inkl. Kopfhörer für den Fernsehempfang).
Zudem werden noch die verbrauchten Telefoneinheiten
berechnet.

Bitte sprechen Sie zu allen Punkten unsere Mitarbeiterinnen
in der Patientenaufnahme an, die Ihnen alle Fragen zu
den Wahlleistungen in unserem Hause beantworten können
(Tel. 04841 / 660-1244).

Förderverein Klinik Husum



Der Förderverein der Klinik will Mittler
zwischen den Patienten und ihrer
Klinik sein, die Arbeit der Klinik för-
dern, kritisch begleiten und der Klinik
helfen, ihre Aufgaben besonders gut
zu erfüllen. Der Förderverein hofft
bei der Erfüllung seiner Aufgaben
auf alle diejenigen, denen die Klinik
Husum am Herzen liegt. Er wünscht
sich eine aktive Mithilfe zum Wohle
der Patienten und bittet um Ihre
Unterstützung.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 2,50 Euro / Person im Monat.
Zudem ist jede Spende willkommen. Da der Förderverein
unmittelbar gemeinnützig tätig ist, können Spenden-
bescheinigungen über die Mitgliedsbeiträge und über die
Spenden ausgestellt werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Uwe Siemen,
Tel. 04841 / 3390 zur Verfügung.

Die Bankverbindung des Fördervereins:
Nord-Ostsee-Sparkasse, Konto-Nr. 3277, BLZ 217 500 00



Treffpunkt Gesundheit

Neben den medizinischen Dienstleistungen seiner vier Kliniken hält das Klinikum Nordfriesland auch ein umfassendes Vortrags- und Kursangebot zu Themen rund um Ihre Gesundheit für Sie bereit:

Der Treffpunkt Gesundheit am Klinikum Nordfriesland veröffentlicht zweimal im Jahr ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm, das Sie unter www.klinikum-nf.de finden oder über Tel. 04841 / 660-1542 oder per Email unter presse@klinikum-nf.de anfordern können.



Bildungszentrum

Das im Jahre 2005 gegründete "Bildungszentrum Nordfriesland (BiZ NF)" übernimmt in Nordfriesland die Ausbildung des pflegerischen Nachwuchses für Kliniken und Altenheime. Über diese Gesellschaft des Klinikums Nordfriesland gGmbH, die gemeinsam mit einer Flensburger Bildungseinrichtung gegründet wurde, ist es den Beschäftigten der nordfriesischen Kliniken möglich, auch an dem sehr umfangreichen Fort- und Weiterbildungsprogramm der Flensburger Kliniken teilzunehmen.

An einer Ausbildung Interessierte erhalten unter Tel. 04841 / 8992-821 bzw. Fax 04841 / 8992-829 weitere Informationen.

Ab 1. Januar 2009 in der Klinik Husum:

Abteilung für Altersmedizin

Ein weiteres neues Leistungsangebot für die Menschen der Region Nordfriesland wird die Klinik Husum ab Januar 2009 anbieten. Dann eröffnet sie eine völlig neue, eigenständige Abteilung für Altersmedizin (Geriatric) mit 20 stationären



Betten und 12 tagesklinischen Plätzen. Damit stellt sich die Klinik auf einen Zukunftstrend ein: In den nächsten Jahren wird die Anzahl der über 70-jährigen Mitbürger auch in Nordfriesland weiter ansteigen. Der ältere Mensch ist in Krankheitsfällen häufig von Pflegebedürftigkeit bedroht. Typische Erkrankungen des Alters sind Demenz, Schlaganfall, Osteoporose und Schenkelhalsbrüche sowie Durchblutungsstörungen des Herzens und der Beine. Die Geriatrie ist die Fachrichtung der Medizin, die sich speziell mit der Versorgung dieser Patienten beschäftigt. Mit z. B. rehabilitativen Maßnahmen soll die Selbständigkeit des älteren Patienten in größtmöglichen Umfang wieder hergestellt werden.



Mit Hart und Verstand för een gesunde Norden

Klinikum Nordfriesland

Innere Wi hölpn bi de Pump,
bi Buukweh un sünstige Wehdaag...

Chirurgie Mutt mol watt opereert warn,
hebbt wi Dokters mit scharpe Mess

HERZZENTRUM NORDsee Wenn de Pump ne mehr
recht will, af na't Hartzentrum

Gefäßzentrum Kranke Venen oder Slagadern
warn hier von Fachlüd mit veel Erfohrung behandelt

Adipositas-Zentrum Wenn dat Öwergewicht
to dull wart, givt dat hier Hülp

SCHLAFZENTRUM NORDsee Wenn di bi't
Slaapen de Luft wech blifft un dien Bettnaver wegen
dat Spektakel ne to Ruh kummt, warrst hier hulpen.

Diabetes-Schulungen Wenn du Zuckerkrank
büst, warrst bi uns vun extra utbildete Lüd
wedder liekförbröcht un achteran schoolt, wat du
eten dörfst und wie dat Sprütten geit.

Geburtshilfe Afdeeling to Kinnerkriegen

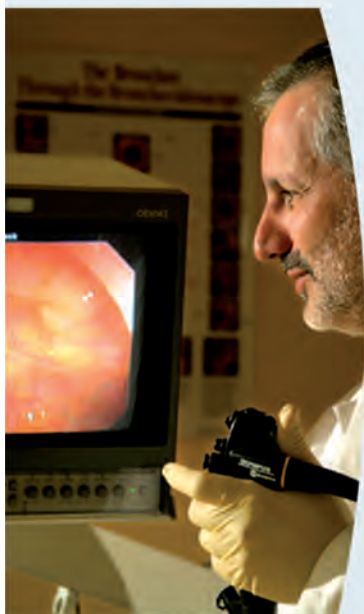
Gynäkologie Dokters för kranke Fruunslüd

Urologie Wenn Manslüd nerrn rum wat
Kummer hebt, dorför hebbt wi uk Dokters

Radiologie Wi könnt di uck in de Röhr schuben
un dörch di dörchkieken

Physiotherapie Hier warrst wedder inne
Gang bröcht oder Wehdaag los

Dialyse Afdeeling to Bloodwaschen



www.klinikum-nf.de

Tel. 04841 / 660 - 0



**Klinikum
Nordfriesland**

Husum • Niebüll • Tönning • Föhr-Amrum

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg



Klinikum Nordfriesland gGmbH

www.klinikum-nf.de

Klinik Husum
Erichsenweg 16
25813 Husum
Fon 04841/660-0
Fax 04841/ 660-1333
huseum@klinikum-nf.de

Klinik Niebüll
Gather Landstraße 75
25899 Niebüll
Fon 04661/15-0
Fax 04661/ 15-2319
niebuell@klinikum-nf.de

Klinik Tönning
Selckstraße 13
25832 Tönning
Fon 04861/611-0
Fax 04861/ 611-3334
toenning@klinikum-nf.de

Inselklinik Föhr-Amrum
Rebbelstieg 24
25938 Wyk/Föhr
Fon 04681/ 48-0
Fax 04681/ 50378
wyk@klinikum-nf.de

Bildungszentrum für Berufe
im Gesundheitswesen
Erichsenweg 16
25813 Husum
Fon 04841/8992-821
Fax 04841/ 8992-829
biz@klinikum-nf.de



Treffpunkt Gesundheit
Erichsenweg 16
25813 Husum
Fon 04841/660-1542
Fax 04841/ 660-1328
presse@klinikum-nf.de